

Beerweg

*1956: Franz Beer (1659-1726), bedeutender Barockbaumeister, leitete den Bau von etwa 50 Kirchen und Klöstern.

Belgradstraße

*vor 1894: Zur Erinnerung an die Bestürmung der damaligen türkischen Festung Belgrad (1688) durch Kurfürst Max Emanuel von Bayern.

Bergmannstraße

*1883: Michael Adam von Bergmann (1733-1783), Stadtberrichter und Bürgermeister in München. Verfasser der „Beurkundeten Geschichte München“.

Biederstein

*vor 1894: Schloß Biederstein, einstiger Edelsitz des Freiherrn von Stengel, dann Witwensitz der Königin Karoline von Bayern und Sitz bayerischer Herzöge, 1934 abgebrochen.

Birkenfeldstraße

*1906: Herzöge von Pfalz-Birkenfeld, pfälzische Nebenlinie des Hauses Wittelsbach.

Münchner Straßen und Plätze und ihre Herkunft



Wann und wie sie zu ihren Namen kamen.

Genau genommen sind Straßen und Plätze ja nur anonymer Raum zwischen Häuserzeilen. Charakter und Stil bekommen sie erst, wenn Menschen ihnen Namen geben. Dabei könnte die Bezeichnung von diesem Gässchen und jenem Sträßchen in vielen Fällen einen historischen Roman erzählen. Hier verweist der Name auf ein altes Rittergeschlecht. Dort standen die Dips unterschiedlichster Epochen Pate.